

**DUDEN**

Die  
**Grundschul-  
grammatik**



**So funktioniert Sprache**

# Inhaltsverzeichnis

So findest du dich in diesem Buch zurecht . . . . . 6

## Wortarten

<b>Nomen/Substantiv</b> (Namenwort) . . . . .	8
Konkrete und Abstrakta . . . . .	9
Genus (Geschlecht des Nomens) . . . . .	10
Numerus (Zahl des Nomens) . . . . .	14
Kasus (Fall des Nomens) . . . . .	18
<b>Artikel</b> (Begleiter) . . . . .	20
Bestimmter und unbestimmter Artikel . . . . .	20
<b>Adjektiv</b> (Wiewort) . . . . .	26
Adjektiv vor dem Nomen . . . . .	27
Adjektiv nach dem Nomen . . . . .	29
Steigerung des Adjektivs . . . . .	30
<b>Verb</b> (Tunwort) . . . . .	34
Konjugation (Beugung des Verbs) . . . . .	35
Reflexive Verben (rückbezügliche Verben) . . . . .	37
Imperativ (Befehlsform) . . . . .	39
Tempus (Zeitform des Verbs) . . . . .	40
Präsens (Gegenwartsform) . . . . .	41
Präteritum (1. Vergangenheitsform) . . . . .	43
Perfekt (2. Vergangenheitsform) . . . . .	45
Futur (Zukunftsform) . . . . .	47
Aktiv und Passiv (Tatform und Leideform) . . . . .	48
<b>Pronomen</b> (Fürwort) . . . . .	50
Personalpronomen (persönliches Fürwort) . . . . .	50
Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort) . . . . .	54
Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort) . . . . .	58
<b>Präposition</b> (Verhältniswort) . . . . .	62
Einteilung der Präpositionen . . . . .	63
Präposition und nachfolgender Fall . . . . .	65
<b>Adverb</b> (Beiwort/Umsandswort) . . . . .	66
Einteilung der Adverbien . . . . .	67
<b>Numerale</b> (Zahlwort) . . . . .	70
Bestimmtes und unbestimmtes Zahlwort . . . . .	71

## Wortbildung

<b>Aufbau von Wörtern</b> .....	72
Wortfamilie .....	73
Zusammensetzung .....	74
Ableitung .....	78
Präfix (vorangestellter Wortbaustein) .....	79
Suffix (nachgestellter Wortbaustein) .....	80
Veränderung im Wortstamm/Wortartwechsel .....	82
Wortkürzung .....	83

## Satzbildung

<b>Satzglieder</b> .....	84
Umstellprobe .....	85
Prädikat (Satzaussage) .....	86
Subjekt (Satzgegenstand) .....	90
Objekt (Satzergänzung) .....	92
Akkusativobjekt (Satzergänzung im 4. Fall) .....	94
Dativobjekt (Satzergänzung im 3. Fall) .....	96
Genitivobjekt (Satzergänzung im 2. Fall) .....	98
Adverbiale Bestimmung (Umstandsbestimmung) .....	100
<b>Satzarten</b> .....	106
Aussagesatz .....	107
Fragesatz .....	108
Aufforderungssatz und Ausrufesatz .....	112
<b>Satzformen</b> .....	114
Hauptsatz .....	115
Nebensatz .....	116
Konjunktion (Bindewort) .....	117
Relativsatz .....	120
Indirekter Fragesatz .....	122

## Anhang

Zusammenfassungen .....	124
Lateinische Fachbegriffe .....	136
Register .....	140

# So findest du dich in diesem Buch zurecht

Das Buch ist in drei große Kapitel eingeteilt:

## Wortarten

Du findest hier das Wichtigste über die Form und die Bedeutung der verschiedenen Wortarten.



## Wortbildung

Hier geht es darum, nach welchen Mustern Wörter aufgebaut sind und neue gebildet werden.



## Satzbildung

Hier findest du Regeln, nach denen Sätze aufgebaut, zusammengesetzt und verknüpft werden können.



Die farbigen Balken zeigen dir, in welchem der drei Kapitel du gerade liest.

Jedes der drei Kapitel besteht aus mehreren Unterkapiteln.

Wie sie heißen, steht als Überschrift in der Kopfzeile.

Jedes Kapitel beginnt mit einer Einstiegsseite, auf der das Grammatikthema kurz vorgestellt und erklärt wird.

Auf den folgenden Seiten wird das Thema mit weiteren Erklärungen gründlich behandelt. Beispielsätze und Beispielgeschichten helfen dir, diese gut zu verstehen.



## Nomen / Substantiv (Namenwort)

Wörter, die mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden, sind **Nomen**.

die Frau, die Tulpe, die Spinne, das Buch, Max, Berlin, Rhein, Frankreich, das Obst, der Reichtum, die Liebe, die Freundschaft, das Salz

## Konkreta und Abstrakta

Mit **Nomen** bezeichnet man Lebewesen und Gegenstände. Diese Nomen nennt man **Konkreta**, weil sie etwas benennen, das sichtbar, hörbar oder anfassbar ist. Dazu gehören auch Eigennamen, Sammelnamen und Stoffnamen.

**Lebewesen, Gegenstände**     das **K**ind, die **S**pinne, der **B**aum, das **B**uch

**Eigennamen**     **M**ax, **M**annheim, **R**hein

**Sammelnamen**     **I**nsekten, **M**öbel, **O**bst

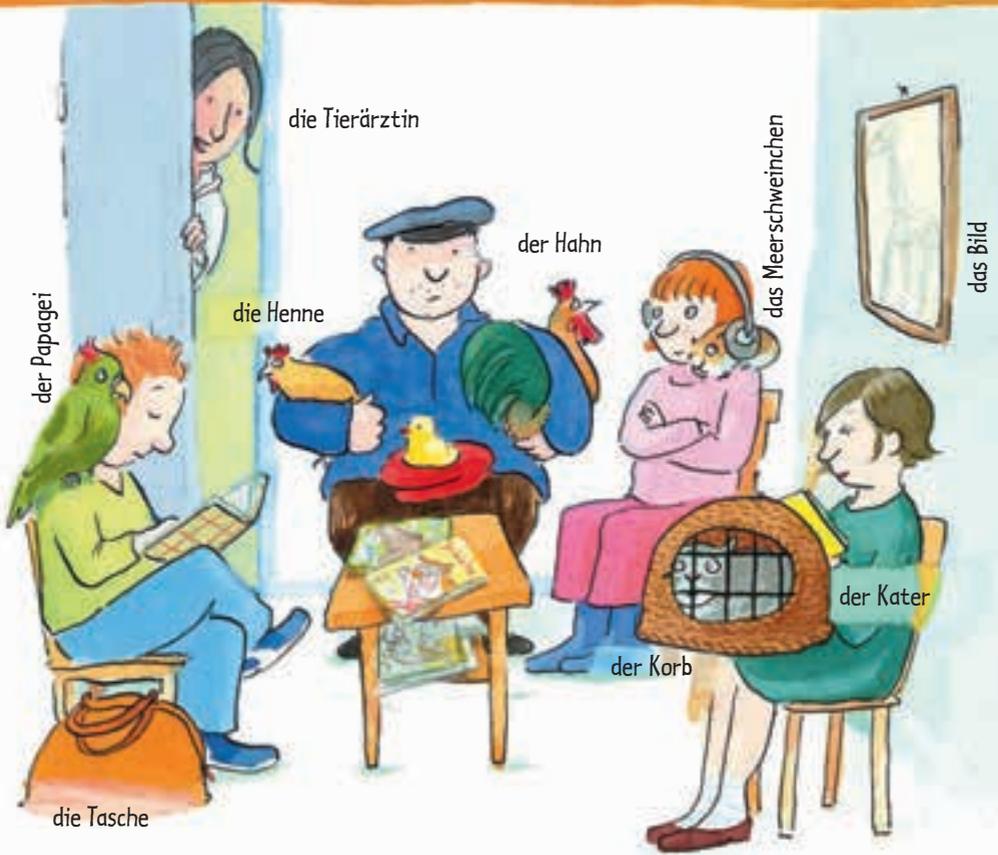
**Stoffnamen**     **W**asser, **S**alz, **W**olle



Mit **Nomen** bezeichnet man auch etwas Nichtgegenständliches. Diese Nomen nennt man **Abstrakta**, weil sie etwas benennen, was man fühlt, denkt oder sich nur vorstellt.

die **F**reude, das **G**lück, die **K**lugheit, die **K**unst,  
die **W**ut, der **T**raum, die **M**usik, die **J**ugend





## Genus (Geschlecht des Nomens)

Jedes Nomen hat ein **Genus**. Das Geschlecht des Nomens ist entweder männlich, weiblich oder sächlich. Man erkennt es an seinem **Artikel** (Begleiter).

männlich  
weiblich  
sächlich

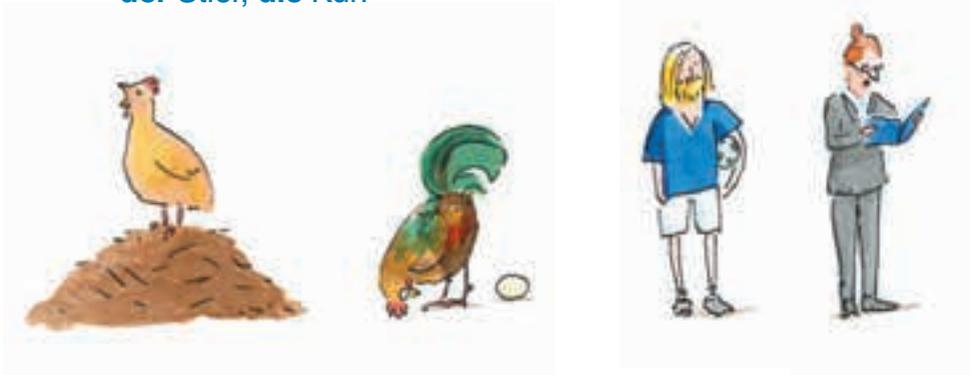
**der Kater, der Korb**  
**die Ärztin, die Kiste**  
**das Kind, das Bild**

Bei Nomen, die Menschen oder Tiere bezeichnen, kann man das Geschlecht oft leicht erkennen.

Der **männliche Artikel der** steht vor Nomen, die etwas Männliches bezeichnen. Der **weibliche Artikel die** steht vor Nomen, die etwas Weibliches bezeichnen.

## Nomen mit natürlichem Geschlecht

**die Frau, der Mann, die Tochter, der Sohn,  
die Schwester, der Bruder  
der Hahn, die Henne, der Hund, die Hündin,  
der Stier, die Kuh**



Für die meisten Nomen gibt es aber keine Regel, die hilft, das Geschlecht des Nomens zu bestimmen. Man kann es biologisch nicht erklären. Es heißt deshalb **grammatisches Geschlecht**. Auch hier gibt es die Artikel **der, die** und zusätzlich den Artikel **das**.

## Nomen mit grammatischem Geschlecht

**der Bus, die Straßenbahn, das Auto  
der Stift, die Mappe, das Heft**



## Numerus (Zahl des Nomens)

Der **Numerus** eines Nomens gibt an, ob etwas nur einmal oder mehrmals vorkommt. Wenn etwas nur einmal vorhanden ist, wird der **Singular** (Einzahl) verwendet. Ist etwas mehrmals vorhanden, verwendet man den **Plural** (Mehrzahl).

ein **Stuhl**

viele **Stühle**, drei **Stühle**, mehrere **Stühle**

Es gibt Nomen, die keine **Pluralform** haben.

<b>Eigennamen</b>	Mannheim, der Rhein, Frankreich
<b>Sammelnamen</b>	das Obst, das Geschirr, das Gemüse
<b>Abstrakta</b>	das Glück, das Wetter, die Wut, der Hunger
<b>Stoffnamen</b>	der Zucker, die Milch, das Wasser



Manche Nomen werden nur im **Plural** verwendet.

die Eltern, die Leute, die Geschwister,  
die Ferien, die Kosten, die Alpen



## Hauptsatz

Der **Hauptsatz** kann für sich alleine stehen und hängt von keinem anderen Satz ab. Er besteht mindestens aus einem Subjekt und einem Prädikat.

Luzie schreibt .



Der Hauptsatz kann durch weitere Satzglieder ergänzt werden. Dabei steht die konjugierte Verbform an zweiter Stelle.

Luzie schreibt täglich viele Versuchsanleitungen .



Hauptsätze können durch Kommas verbunden sein oder durch **Konjunktionen** (Bindewort), zum Beispiel **und** oder **oder**. Dann entfällt das Komma.

Luzie macht Pause , ihre Freundin bringt Tee .

Magst du Kekse zum Tee oder magst du nur Tee ?

Hauptsätze können Aussagesätze, Fragesätze, Aufforderungssätze und Ausrufesätze sein.



## Nebensatz

Der **Nebensatz** kann nicht für sich alleine stehen. Er ergibt nur einen Sinn, wenn er mit einem Hauptsatz verknüpft ist. Verknüpft wird er durch ein **Bindewort**. Diese Verknüpfung nennt man **Satzgefüge**. Die konjugierte Verbform steht im Nebensatz immer am Ende.



Es gibt viele verschiedene **Bindewörter**. Je nachdem durch welches Bindewort ein Nebensatz eingeleitet wird, ändert sich der Inhalt des ganzen Satzgefüges.

Die Bindewörter **wo**, **woher** oder **wohin** leiten einen Nebensatz ein, in dem es um einen Ort oder eine Richtung geht.



Das Skagerrak ist da, **wo** sich Nordsee und Ostsee treffen.

Man sieht dort genau, **woher** der Wind weht.

Ich beobachte täglich, **wohin** die Schiffe fahren.

Die Bindewörter **seit**, **als**, **nachdem**, **während** oder **bevor** leiten einen Nebensatz ein, in dem es um die Zeit geht.

Wir machen Wanderungen, **seit** ich laufen kann.

Wir waren durchgefroren, **als** wir neulich nach Hause kamen.

Es gab heiße Schokolade, **nachdem** ich geduscht hatte.

Mama duschte, **während** ich es mir gemütlich machte.

Ich stibitzte ihre Woldecke, **bevor** sie aus dem Bad kam.



## Wortbildung

### Zusammensetzung

die Arbeit      arbeiten

Nomen		Nomen		Nomen
Garten	+	Arbeit	=	Gartenarbeit
Präposition		Nomen		Nomen
mit	+	Arbeit	=	Mitarbeit
Nomen	Fugen-	Nomen		Nomen
Arbeit	+ s	+ Heft	=	Arbeitsheft
Präposition		Verb		Verb
über	+	arbeiten	=	überarbeiten
Adjektiv		Nomen		Nomen
fein	+	Arbeit	=	Feinarbeit

### Ableitung

Wortstamm

arbeit

Endung

arbeit

en

Suffix

arbeit

sam

Suffix

Arbeit

er

Präfix

Ver

arbeit

Suffix

ung

Präfix

er

arbeit

Endung

et

## Präfix

Präfixe sind Wortbausteine, die nicht selbstständig stehen können. Sie werden einem Wort vorangestellt.

Präfixe sind: **un-**, **be-**, **er-**, **ver-**, **miss-**, **zer-**, **ent-**, **ge-**, **ur-** ...

**unbearbeitet**, **enttäuschen**, **Misserfolg**

## Fugenzeichen

Fugenzeichen verbinden Wörter miteinander.

Fugenzeichen sind: **-e-**, **-n-**, **-en-**, **-es-**, **-s-**, **-ens-**, **-er-**

**Hundekorb**, **bärenstark**, **herzensgut**

## Suffix

Suffixe sind Wortbausteine, die nicht selbstständig stehen können. Sie werden einem Wort nachgestellt.

Suffixe sind: **-sam**, **-bar**, **-ig**, **-lich**, **-isch**, **-los**, **-heit**, **-keit**, **-ung**, **-in**, **-er**, **-en** ...

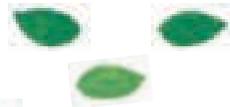
**arbeitsam**, **erfolglos**, **Schönheit**

## Endung

Seine Endung verändert das Verb, je nachdem wie es konjugiert wird.

Endungen sind: **-e**, **-st**, **-t**, **-en**, **-te**, **-test**, **-ten**, **-tet**

**Simon taucht**. **Wir tauchen**. **Er spendierte**.



Fachbegriff	Erklärung	Beispiel
<b>Abstrakta</b>	Nomen, die etwas Nichtgegenständliches (Abstraktes) bezeichnen	der Hunger, die Liebe, das Jahr
<b>Adjektiv</b>	Wiewort	hübsch, freundlich, grün
<b>Adverb</b>	Beiwort/Umstandswort <b>Ort, Zeit, Grund, Art und Weise</b>	<b>draußen</b> spielen, <b>oft</b> fehlen, <b>darum</b> üben, <b>gern</b> singen
<b>adverbiale Bestimmung</b>	Umstandsbestimmung <b>Ort, Zeit, Grund, Art und Weise</b>	im Garten, seit Montag, wegen Krankheit, ohne Schirm
<b>Akkusativ</b>	4. Fall/Wen- oder Was-Fall	<b>den</b> Ball, <b>die</b> Katze, <b>das</b> Kind
<b>Akkusativobjekt</b>	Satzergänzung im 4. Fall	Ich fange <b>den Ball</b> .
<b>Aktiv</b>	Tatform des Verbs	Ich <b>singe</b> .
<b>Artikel</b>	Begleiter <b>bestimmter Begleiter</b> <b>unbestimmter Begleiter</b>	der, die, das ein, eine, ein
<b>Dativ</b>	3. Fall/Wem-Fall	<b>dem</b> Ball, <b>der</b> Katze, <b>dem</b> Kind
<b>Dativobjekt</b>	Satzergänzung im 3. Fall	Ich laufe <b>dem Ball</b> hinterher.
<b>Deklination/ deklinieren</b>	Beugung/Beugen <b>Nomen, Adjektiv, Pronomen, Zahlwort</b>	<b>Meine kleine Katze</b> fängt <b>viele Mäuse</b> .
<b>Demonstrativpronomen</b>	hinweisendes Fürwort	<b>dieser</b> Ball, <b>diese</b> Katze, <b>dieses</b> Kind



## A

- Ableitung 72, 73, 78–82
- Abstrakta 9
- Adjektiv (Wiewort) 26–33, 79–82, 91, 95, 97, 101
- Adverb (Umstandswort, Beiwort) 29, 66–69, 101
- adverbiale Bestimmung (Umstandsbestimmung) 100–105
- Akkusativ (4. Fall) 18, 19, 22–24, 27, 28, 38, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 64, 65, 93, 110, 121
- Akkusativobjekt (Satzergänzung im 4. Fall) 94, 95
- Aktiv (Tatform) 48, 49
- Artikel (Begleiter) 10, 11, 17, 20–25, 91, 95, 97, 110
- Aufforderungssatz 106, 112, 113
- Ausrufesatz 106, 113
- Aussagesatz 106, 107



## B

- Befehlsform (Imperativ) 39, 112
- Begleiter (Artikel) 10, 11, 17, 20–25, 91, 95, 97, 110
- Beiwort (Adverb) 29, 66–69, 101
- besitzanzeigendes Fürwort (Possessivpronomen) 54–57

- Bestimmungswort 75
- Beugung (Deklination) 18, 27, 31, 51, 56, 59, 61, 110
- Beugung des Verbs (Konjugation) 35–38
- Bindewort (Konjunktion) 115–119

## D

- Dativ (3. Fall) 18, 19, 22–24, 27, 28, 38, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 64, 65, 93, 110, 121
- Dativobjekt (Satzergänzung im 3. Fall) 96, 97
- Deklination (Beugung)/deklinieren 18, 27, 31, 51, 56, 59, 61, 110
- Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort) 58–61

## E

- Einzahl (Singular) 14, 17, 22, 27, 36, 42, 44, 46, 47, 50, 51, 56, 59, 120
- Endung 16, 35, 42, 44, 77
- Entscheidungsfrage 108
- Ergänzungsfrage 109

## F

- Fall (Kasus) 18, 19, 22–24, 27, 28, 38, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 64, 65, 91, 93, 99, 110, 121
- Fragesatz 106, 108–111
  - direkter/indirekter Fragesatz 122
- Fragewort 63, 67, 68, 100, 110, 111





Passend zum Üben:  
**Das Grundschul-  
grammatik-  
Übungsbuch**

(ISBN 978-3-411-73435-1)



## So funktioniert Sprache

Wortbildungskünstler und Satzakrobaten aufgepasst: Die Grundschulgrammatik erklärt euch, wie die deutsche Sprache aufgebaut ist und wie sie funktioniert. Dabei helfen spannende Beispielgeschichten und Bilder – so versteht ihr sogar die schwierigsten Regeln.

- Ob Wortarten, Wortbildung oder Satzbildung – alle Grammatikthemen einfach nachschlagen
- Mit wertvollen Extras: Übersichten, wie das „Haus der Wörter“, Glossar mit Erklärung und Übersetzung wichtiger lateinischer Fachbegriffe, Stichwortregister
- Von erfahrenen Grundschulpädagogen entwickelt und empfohlen. Passend zu den aktuellen Bildungsplänen.

ISBN 978-3-411-71883-2  
9,99 € (D) – 10,30 € (A)



9 783411 718832

[www.duden.de](http://www.duden.de)